



GEISENHAUSEN
www.vilsbiburger-zeitung.de

Seniorentreffen der Pfarrei

Geisenhausen. (red) Die Senioren der Pfarrei treffen sich wieder am Dienstag, 12. Oktober, um 14 Uhr im Pfarrheim/Pfarrsaal. Die 3G-Regel muss eingehalten werden. Beim Kommen und Gehen ist eine medizinische Maske vorgeschrieben.

Kirta-Wanderung des Gartenbauvereins

Geisenhausen. (red) Der Gartenbauverein unternimmt am Kirta-Sonntag, 17. Oktober, eine Herbstwanderung nach Wörnstorf. Die Wirtin erwartet die Teilnehmer um 14.30 Uhr mit hausgemachten Schmankerln. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Da die 3G-Regelung gilt, ist eine Anmeldung bei Evi Ecker unter Telefon 08743-604 unbedingt notwendig.

„Garten des Lebens“ wird eingeweiht

Altfraunhofen/Baierbach. (red) Am Sonntag findet um 14.30 Uhr die Einweihung des „Garten des Lebens“ im Pfarrgarten Altfraunhofen statt. Alle Gläubigen und Interessierten im Pfarrverband sowie die Vereine des Pfarrverbands sind willkommen, gerne auch mit Fahnenabordnung. Es gelten die bekannten Hygienevorschriften.

Kabarettbrettel am Donnerstag

Altfraunhofen. (red) Das Erfolgsrezept Kabarett-Brettel findet erstmals im Landgasthof Obermaier Zum Vilservirt statt. Eva Karl-Faltermeier, Beier & Hang, Bumillo und Marco Vogl stehen gemeinsam auf der Bühne. Ursprünglich sollte die Veranstaltung bereits am 29. April stattfinden. Ersatztermin ist nun am kommenden Donnerstag. Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Karten gibt es im Rock-Shop Landshut unter Telefon 0871-45132 und beim Landgasthof Obermaier, Telefon 08705-1251 sowie unter www.konzertbuero-landshut.de.



Der FC Bayern am Sportgelände

Geisenhausen. (mk) Am morgigen Sonntag findet auf dem neuen TVG-Sportgelände die AH Ü32 Meisterschaft statt. Titelverteidiger und hoher Favorit ist der FC Bayern München. Die Münchner reisen mit dem Original FC Bayern Bus an. Nicht nur für alle Bayernfans eine Gelegenheit, sich die Fahrgelegen-

Von Peter Köppen

Geisenhausen. Im Bereich Photovoltaik auf privaten Hausdächern war Geisenhausen besonders in den Anfangsjahren sehr erfolgreich und spielte in der „Solar-Bundesliga“ vorne mit. Pionier und treibende Kraft war Professor Dr. Herbert Jans, der sich jetzt mit einem Ratsschlag an die Eigentümer wendet.

Jans verkündet diese frohe Botschaft: „Seit Juni gibt es die Möglichkeit, sich bei einer Photovoltaikanlage unter Umständen von der Einkommensteuer befreien zu lassen.“ Steuerberaterin Margit Nazareth nannte drei Grundbedingungen: die Inbetriebnahme der Anlage nach dem 31. Dezember 2003, eine Leistung von bis zu zehn Kilowattstunden, und es muss der Standort auf einem Ein- oder Zweifamilienhaus für eigene Wohnzwecke sein. „Dann hat der Besitzer der PV-Anlage die Möglichkeit, sich in der Einkommensteuererklärung von der Besteuerung des Gewinns aus dieser PV-Anlage befreien zu lassen.“ Einkommensteuer hierauf falle dann nicht mehr an. Unter Umständen müsse dann eine Einkommensteuererklärung überhaupt nicht mehr abgegeben werden.

Als Beispiel nannte Nazareth ein Rentnerhepaar, das eine Photovoltaik-Anlage kauft und zwei Renten bezieht. Mit diesen Renten war das Paar eigentlich nicht mehr einkommensteuerverpflichtet. Mit dem Bau der PV-Anlage habe aber plötzlich eine Einkommensteuererklärung abgegeben werden müssen, was beim Steuerberater etwa 400 Euro kostet. „Manche waren gleich auf 180“, sagte Nazareth, weil sie nicht damit gerechnet hätten, dass sie durch die Anschaffung einer PV-Anlage zum Steuerberater müssen. Die Umsatzsteuer ist getrennt zu betrachten. Aber auch bei neuen Anlagen kann man von Anfang an die Befreiung bei der Einkommensteuer beantragen. Aber hier kann es ratsam sein, die Umsatzsteuererklärung beim Finanzamt abzugeben. „Das empfehle ich in vielen Fällen“, sagt Margit Nazareth. Die Umsatzsteuer aus den Anschaffungskosten erhalte man dann vom Finanzamt zurück. Das Bayernwerk werde später bei den monatlichen Überweisungen die Umsatzsteuer zusätzlich auszahlen, die schließlich

PC-Umstellung: Pfarrbüro geschlossen

Altfraunhofen. (red) Das Pfarrbüro ist wegen einer Computer-Umstellung am Montag geschlossen, wie die Pfarrei mitteilt.

heit des Bundesligisten anzuschauen. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit einer kleinen Rundfahrt. Turnierbeginn ist um 11 Uhr. Ab 10 Uhr findet ein Weißwurstfrühstück zur Einstimmung statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Josef Reff. Der Eintritt ist frei. Foto: Klaus Müller

Einkommenssteuer kann entfallen

Kleine Photovoltaik-Anlagen von Privatleuten will das Finanzamt nicht mehr aufnehmen



Auf den Dächern der Marktgemeinde sieht man häufig die Platten für PV-Anlagen.

Foto: Peter Köppen

ans Finanzamt weitergeleitet werden müsse. „Damit kommen viele Eigentümer besser hin.“

Den Startschuss für die „Solar-Bundesliga“ mit einem der vordersten Plätze für Geisenhausen gab Dr. Herbert Jans im Jahr 2000 – ausgerechnet am Unsinnigen Donnerstag. Mit seinem ersten Vortrag zur Errichtung einer PV-Anlage hat er in Geisenhausen Begeisterung entfacht. Erfasst wurde bei der Solar-Bundesliga dabei die installierte Leistung pro Einwohner. Immer wenn für die Marktgemeinde wieder ein Megawatt an Leistung neu hinzugekommen war, hatte er zusammen mit Bürgermeister Robert Maier dem Bauherrn als Anerkennung einen Blumenstrauß über-

reicht. Viele Vorträge hat Jans in der Region gehalten. Als gelernter Elektromechaniker hatte er in Berlin Elektrotechnik studiert, bei Siemens in München promoviert und war schließlich als Professor an die damalige Fachhochschule Landshut berufen worden.

Der PV-Pionier empfiehlt den Weiterbetrieb

Auch praktische Erfahrung kann Jans vorweisen: Gleich mehrere Photovoltaikanlagen hat er selbst auf Dächern installiert. Was empfiehlt der Fachmann nun, wenn ihre alte PV-Anlage aus der Förderung herausfällt? Er würde die Anlage weiter betreiben, sagt er, den Strom

nicht vollständig einspeisen und möglichst viel davon selbst verbrauchen.

Beim Batteriespeicher im Keller spricht Herbert Jans von der persönlichen Einstellung des Eigentümers. Mit spitzem Bleistift gerechnet sei die derzeitige Technik zwar noch nicht wirtschaftlich, aber er selbst betreibt so ein Gerät. Dafür bezieht er im Sommer in einem ganzen Monat nur drei Kilowattstunden an Strom aus dem Netz. Der Pionier für PV-Anlagen betont, dass Geisenhausen 80 Prozent des Stroms selbst produziert, der über ein Jahr verbraucht wird. „Und mit einer Windkraftanlage kämen wir auf deutlich über 100 Prozent“, betont Professor Dr. Jans.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

12 bis 17 Uhr

Ab einem Einkauf von **3** Teilen

20%

ZUSATZRABATT

Angebot gültig für Sonntag 10.10.



MODE **Lipp** SCHUHE

Vilsbiburg | Obere Stadt 35
(vormals Modehaus brandl)

OUTLET